
**Protokoll zur 14. Sitzung des Kirchenvorstands
am Mittwoch, 8.12.2021, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung**

Teilnehmer:

Propst Giering (Vorsitzender), Frank-Eckhard Brand, Stephanie Brand, Raymund Gdaniec, Thomas Gronemeyer, Pastor Peter Otto, Michael Schieffelke (ab 20 Uhr), Katharina Schott, Dr. Annette Stümpel, Prof. Dr. Werner Solbach, Stefanie Vollmert.

Marita Hartog (Verwaltungs-koordinatorin)

Als Gäste: Dr. Ralf Pulz, Dr. Rosemarie Pulz, Anton Jeiler, Bernhard Witte, Diakon Gernot Wüst,

Entschuldigt fehlten:

Alexander Bolz, Dr. Hans-Otto Günter, Dr. Winfried Nowak, Joachim Nürnberg

1 Begrüßung und Geistliches Wort durch Propst Giering

2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Propst Giering stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.2 Genehmigung und Kontrolle des Protokolls

2.2.1 Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung am 17.11.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2.2.3 Protokollkontrolle - Umsetzung der Beschlüsse und Aufgaben

Fehlanzeige. Ein Teil der TOPs finden sich in der heutigen Tagesordnung wieder.

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

3 Projekt Zentrum Beziehung.Leben

3.1 Ergebnis des Vorprojekts:

3.1.1 Vortrag von Dr. Ralf Pulz zu den Perspektiven der Machbarkeit des Projektes

Herr Dr. Pulz berichtet über die Ergebnisse des Vorprojektes auf der Basis der den Mitgliedern des Kirchenvorstands vorliegenden Zusammenfassung der Studie.

Propst Giering stellt fest, dass die Wünschbarkeit des Projektes hoch sei, die Machbarkeit aber noch nicht geklärt. Parallel dazu läuft der VIR-Prozess, dessen Ergebnisse Einfluss auf unsere Möglichkeiten haben werden.

Diskussion zur Frage, ob ein Kauf des Grundstücks (siehe TOP 3.2) Vorbedingung sei, sowie zur Frage der finanziellen Machbarkeit. Aktuell haben wir keine Info über eine Beteiligung des Erzbistums, keine konkreten Angaben zu potentiellen Fördermitteln (was brauchen wir, um Anträge stellen zu können?), keine Übersicht über die tatsächlich zu erwartenden Kosten des Projektes, zumal dies frühestens Ende 2023 realisiert werden könnte.

3.1.2 Vergabe Überarbeitung architektonische Machbarkeitsstudie

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand beschließt, die Überarbeitung der Architekten-Machbarkeitsstudie von 2020 in Auftrag zu geben mit dem Ziel einer aktualisierten Kostenschätzung. Er stellt dafür bis zu 10.000 € zur Verfügung.

Hinsichtlich der Förderung und Unterstützung des Erzbistums wird Propst Giering nachfragen. Sollte das Erzbistum eine Weiterbetreuung und Finanzierung ablehnen, wird der Fachausschuss Bau mit der Durchführung beauftragt.

(Einstimmig)

- 3.2 Grundstück St. Bonifatius: Antrag an die Stadt auf Erwerb / Änderung der Erbpacht
Die Stadt Lübeck hat laut Herrn Jeiler ihr Angebot eines Verkaufs der Erbbaugrundstücke zurückgezogen. Im Hinblick auf die mit dem Bürgermeister geführten Gespräche wollen wir dennoch unser Kaufinteresse bekunden. Diskussion zur Frage der Finanzierbarkeit eines Kaufes (Einsatz von Eigenmitteln kaum denkbar, Belastung durch Bankdarlehen).

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand beschließt,

- a) noch vor Jahresende bezüglich der Erbpachtgrundstücke in St. Bonifatius aufgrund des Verkaufsangebotes vom 11.08.2021 unser schriftliches Kaufinteresse an die Stadt Lübeck abzugeben. Sollte die Stadt von dem Angebot abrücken, werden Verhandlungen über eine Verlängerung der Erbbaurechtsverträge mit der Stadt Lübeck aufgenommen.
- b) im Falle der Möglichkeit eines Kaufes Gespräche über eine finanzielle Unterstützung mit dem Verwaltungsdirektor des Erzbistums Hamburg zu führen,
- c) im Falle der Möglichkeit eines Kaufes mit der Abt. KiTa des EGV die Überführung des Flurstücks 325 an die KiTa St. Bonifatius abzustimmen.

Mit der Durchführung werden Propst Giering, Frau Schott und Herr Jeiler (FA Bau) beauftragt.

(Einstimmig)

4 Fachausschuss Bau

- 4.1 Bericht
TOP entfällt.

- 4.2 DPSG-Hütte in Bad Schwartau
Die Diskussion im Gremium ergab noch mehrere offene Fragestellungen (u.a. Verkehrssicherheit, letzte Verantwortung beim Grundstückseigentümer?). Um darauf Antworten geben zu können, wurde der TOP vertagt. Propst Giering bat die KV-Mitglieder, Änderungswünsche zur vorgelegten BVL schriftlich bis zur nächsten Sitzung einzureichen.

- 4.3 Orgeln
Dieser TOP wurde vertagt.

5 Bereich KiTas

- 5.1 Projekte

5.1.1 Erweiterung KiTa Herz Jesu, Verfahren

Die Stellungnahme der Abt. KiTa im EGV (Frau Latza) liegt vor – sie empfiehlt vorab zwei entscheidende Voraussetzungen zu klären.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand beschließt, in der Frage einer Erweiterung der KiTa Herz Jesu um eine Krippengruppe zunächst folgendes abzuklären:

1. Mit dem Träger des Hauses Simeon: ob ggf. ein Zugang über den Parkplatz möglich ist.

2. Mit dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Lübeck: ob für das Projekt Bedarf anerkannt wird, wie es um eine Betriebserlaubnis stünde.

Mit der Durchführung wird Propst Giering beauftragt. Das Vorgehen zu Schritt 2 ist mit dem Betreiber abzustimmen.

(Einstimmig)

5.1.2 Kita Maria Königin, Stand und Verfahren

Propst Giering berichtet, dass der Bürgermeister der Stadt Bad Schwartau die Thematik bei den Fraktionen eingebracht hat, aber noch kein Beschluss gefasst wurde. Die Forstbehörde habe keine Bedenken geltend gemacht. Hinsichtlich der wesentlichen Frage der Anerkennung durch das Land Schleswig-Holstein ist der Kontakt zwischen der Stadt Bad Schwartau und dem EGV Abt. KiTa, Herrn Kirchner, hergestellt worden. Möglicherweise kann die Stadt die Expertise des EGV für ein gemeinsames Vorgehen brauchen.

5.1.3 Anfrage Naturkindergarten

Die Abt. KiTa im EGV (Frau Latza) hat auf unsere Anfrage mitgeteilt, dass für den KV nur die Option in Frage kommt, dass die Pfarrei Träger wird. Nach eigener Einschätzung reichen jedoch unsere personellen und finanziellen Ressourcen dafür nicht aus.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand beschließt, von einer Beteiligung am Projekt Naturkindergarten Abstand zu nehmen.
(*Einstimmig*)

Frau Hartog wird beauftragt, dies den Anfragestellern mitzuteilen.

5.2 Budget 2022

Die Budgetplanung 2022 für die vier Kindertagesstätten ist vom Erzbistum Hamburg als Betreiber vorgelegt worden. Der FA Finanzen hat sich mit den Planungsdaten beschäftigt und dem Kirchenvorstand zur Feststellung vorgelegt.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand stellt die Budgetplanung 2022 für die vier Kindertagesstätten in Lübeck - wie vom Erzbistum Hamburg erstellt und den KV-Mitgliedern in einer Zusammenfassung vorliegend - fest.
(*Einstimmig*)

6 Fachausschuss Finanzen

6.1 Bericht

siehe TOPs 6.2 bis 6.4

6.2 Budgetplanung 2022

6.2.1 Budgets Gemeinden

Das Budget für die Gemeindeteams ist vom FA Finanzen auf der Basis von Anforderungen der Gemeindeteams, den Erfahrungen des Vorjahres sowie aktueller Überlegungen erstellt worden.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand stellt die Budgetplanung 2022 für die Gemeindeteams - wie als Datei vorliegend - mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 45.375 € fest.
(*Einstimmig*)

6.2.2 Budgets Zentren / Pastorale Grundaufgaben / Freizeiten

Bei der Erstellung dieses Budgets ist der FA Finanzen weitgehend den Wünschen der Hauptamtlichen gefolgt. Einnahmen und Ausgaben für die Freizeiten sind in die Planungsdaten der Hauptamtlichen einbezogen worden. Ein Minus ist nur für die Firmwochenenden unter dem Hintergrund der Sakramentenvorbereitung eingeplant. Sollte es bei den anderen Freizeiten zu einer Unterdeckung kommen, reduziert das Minus ggf. das Budget des/der veranstaltenden Hauptamtlichen.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand stellt die Budgetplanung 2022 für den Bereich Zentren/Pastorale Grundaufgaben/Freizeiten – wie als Datei vorliegend – mit einem Gesamtbetrag von 38.122 € fest.
(*Einstimmig*)

6.2.3 Budget Pfarrei

Die Budgetplanung 2022 ist auf der Basis vieler Beteiligter vom FA Finanzen erstellt worden. Er beinhaltet neben den vorab beschlossenen Teilbudgets für Gemeinden und Zentren u.a. auch die von den Fachausschüssen Personal, Bau und Finanzen zu verantwortenden Teilbudgets.

BESCHLUSS: Der Kirchenvorstand stellt die Budgetplanung 2022 für die Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern – wie als Datei vorliegend – mit einem Ergebnis von minus 220.497 € fest. Das Ergebnis soll durch Entnahme aus den Allgemeinen Rücklagen ausgeglichen werden.
(*10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung*)

- 6.3 Mietverhältnisse
Maria Königin: Nach unserer Kündigung hat der Mieter, der sich wieder vom Mieterbund vertreten lässt, einen Teil der Mietrückstände gezahlt. Die Zahlung der Mietkaution steht noch aus. Die Kündigung bleibt bestehen, Räumungsklage ist eingereicht worden.
St. Paulus: Die Malteser beziehen jetzt die erste, Anfang Januar dann die zweite Wohnung.
St. Joseph: Der Mieter zahlt keine Miete mehr; wegen eines tätlichen Angriffs hat Pastor Zehe ihn angezeigt.
- 6.4 Fundraising 2021/2022
Das Fundraising-Schreiben ist versandt worden. Wunsch aus dem Gremium nach einem künftig früheren Versand. Die Maßnahme 2020 erbrachte von Dezember 2020 bis November 2021 ca. 44 Tsd. € Spenden bei Kosten in Höhe von ca. 10 Tsd. €.
- 6.5 Kollektenplan 2022
Information durch Propst Giering. Für die Halbjahresplanung sieht er noch einen Klärungsbedarf an einigen Terminen. Eine Zustimmungspflicht für den KV besteht nicht.
- 7 Weitere Schritte des VIR-Prozesses in der Pfarrei**
- 7.1 Zeitplan der PIK und Kommunikation
Propst Giering informiert über den Planungsprozess. Bis zum Abschluss des VIR-Prozesses müssen vier Instanzen nacheinander Entscheidungen treffen:
1. Erarbeitung von 2-3 Szenarien durch die PIK (Pfarreiliche Immobilienkommission)
2. Überprüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit und Freigabe durch den KV
3. Entscheidung unter den 2-3 Szenarien durch eine Gruppe Geistliche Unterscheidung (GGU) in einem spirituellen Prozess unter geistlicher Anleitung aus dem EGV
4. Bestätigung der Entscheidung durch den Erzbischof
Der Rahmenzeitplan sieht vor, dass der KV bei Schritt 2 aktiv einsteigen muss (ab Sommer 2022, entscheidende Schritte im September/Oktober 2022). Propst Giering bittet diesbezüglich um Solidarität mit dem Vorhaben.
- 7.2 Projekte an einzelnen Standorten, Recherche und Vorgespräche
TOP aus Zeitgründen nicht behandelt.
- 8 Fachausschuss Personal**
- 8.1 Nachbesetzung von freien Stellen
TOP wurde in Abwesenheit des Vorsitzenden des FA Personal nicht behandelt.
- 9 Verschiedenes, u.a.**
- 9.1 Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 03.02. um 19.00 Uhr in St. Birgitta (ggf. Videokonferenz)
- 9.2 Vergabe des Protokolls für 2022
Prof. Dr. Solbach hat sich bereiterklärt, die Protokolle in 2022 schreiben.
BESCHLUSS: Prof. Dr. Solbach wird zum Protokollführer für 2022 bestimmt.
(Einstimmig)

Gebet

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr
Protokollant Raymund Gdaniec